

## Projektbeschreibung

### Projekttitel

Zeugnisse der Vorgeschichte am Untermain – Grabhügellandschaft im Südwest-Spessart bei Erlenbach a. Main

### Antragsteller

Naturschutzverein Erlenbach a. Main e.V.,  
Königsberger Str. 5, 63906 Erlenbach a. Main

### Gesamtkosten

43.290,67 €

### LAG

Main4Eck Miltenberg e.V., Industriering 7, 63868 Großwallstadt

### Kurzdarstellung des Projekts

- Einzelprojekt
- Projektbestandteile:
  - Einrichtung eines Themenweges mit Informationstafeln und zwei Kunstobjekten
  - Geophysikalische Visualisierung der Grabhügel
  - Rekonstruktion der Grabhügel (Aufschüttung und Gestaltung von beispielhaften Grabhügeln)
  - Einrichtung eines Verweilortes
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Auftaktveranstaltung
- Umsetzungszeitraum: 06/2020 – 12/2021
- Projektbeteiligte:
  - Naturschutzverein Erlenbach a. Main e.V. (Projektträger)
  - Stadt Erlenbach a. Main
  - Spessartbund e.V.
  - Burglandschaft e.V.
- Eigenleistung:
  - Erdaufschüttung Grabhügel, Gestaltung des Geländes

*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)*

## Projektziele

- Entwicklungsziel 3: „Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken“  
Handlungsziel 3.1.: Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Leitprodukte im Bereich „Kulturhistorisches Erbe“  
Die Einrichtung bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich mit dem kulturhistorischen Erbe aktiv zu befassen. Dabei repräsentieren die zahlreichen Grabhügelgruppen im Südwest-Spessart eine dichte Besiedlung und intensive Nutzung in diesem Bereich in der Vorgeschichte. Die meisten Grabhügel werden der Hallstattzeit (späte Eisenzeit) zugerechnet und fallen mit dem Kulturkreis der Kelten zusammen. Aufgrund ihrer Lage und ihre erosionsbedingte Nivellierung über die Jahrhunderte, werden diese einzigartigen Denkmäler der Vorgeschichte kaum wahrgenommen und beachtet. Das vorliegende Projekt möchte diese Denkmäler wieder in Wert setzen.  
Das Projekt ergänzt in idealer Weise die angestoßenen Projekte, unter anderem des Archäologischen Spessart-Projektes oder im Netzwerk Burglandschaft. Hier ist insbesondere die „Touristische Ertüchtigung der Altenburg“ bei Leidersbach zu nennen, die als Ringwallanlage in die gleiche Zeitebene gehört.  
Die Maßnahme ergänzt auch das Informationsangebot der Region und unterstützt damit die touristischen Leitprodukte. In ansprechender Weise wird den Gästen und Interessierten Wissen über die Region Spessart vermittelt.  
Der Naturschutzverein Erlenbach e.V. hat sich dieser Thematik angenommen und wird für eine nachhaltige Betreuung der Anlage Sorge tragen.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):  
Anzahl Maßnahmen (1), Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (1), Workshops (0)

- Handlungsziel 3.3.: „Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung als Rad- und Wanderdestination.“  
Der vorgesehene Themenweg ist ein weiterer Mosaikstein im Ausbau des Wanderwegenetzes des Spessarts. Angebunden an das Wegenetz des Spessartbundes bildet der ‚Grabhügel-Weg‘ eine weitere Attraktivierung der Region und Profilierung als Rad- und Wanderdestination. Als Rundweg von ca. 2,8 km ist der Weg eher als Spaziergang konzipiert, ergänzt aber als solcher das Wegeangebot im Spessart, das einen Schwerpunkt auf Wanderungen legt.  
Rundwege, wie im vorliegenden Projekt, sind für den Ausflugstourismus von großer Bedeutung und erweitern entscheidend das regionale Angebot für Erholungssuchende. Das Projekt nutzt einen bestehenden Naturpark-Parkplatz und teilweise die Wegeverläufe des „Fränkischen Marienwanderweges“, des Spessartbund-Weges „Querstrich“ sowohl den Naturpark-Rundweg „Schmetterling“. Somit ist der Grabhügel-Weg an das überregionale Wanderwegenetz gut angebunden.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):

Anzahl Maßnahmen (1), Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (1)

- Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen
  - Handlungsziel 2.2: Entwicklung, Förderung und/oder Unterstützung von Maßnahmen und Wertschöpfungsketten zur Stärkung der Vermarktung und/oder Qualitätsverbesserung regionaler Produkte.

Mit dem Projekt wird ein aktiver Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft erreicht. Dies wird durch die Sichtbarmachung von Kulturlandschaftselementen realisiert. Dadurch werden die Besucher für historische Geländeformen aufmerksam gemacht und für diese sensibilisiert. Die Grabhügel werden dementsprechend auch als schützenswertes Bodendenkmal in Wert gesetzt und vermittelt. Die vorgeschichtlichen Grabhügel werden darüber hinaus als regionale Besonderheit der Kulturlandschaft des Südwest-Spessarts herausgestellt und als solche aufgewertet. Durch die Einbindung in bestehende Bewerbungsstrukturen werden Wertschöpfungsketten z.B. durch die Einbindung der Gastronomie oder durch die Einbindung von Gästeführern entwickelt und unterstützt.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):  
Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (1), Anzahl neue Wertschöpfungsketten (1),  
Anzahl Akteure (5), Anzahl Kettenglieder (1)

### Innovative Aspekte des Projekts

- Der innovative Aspekt des Projektes liegt in der Kombination von Rekonstruktionen archäologischer Strukturen im Außenbereich und der Wissensvermittlung mit verschiedenen Informationsmedien. Die Bedeutung der Grabhügel und ihre Dichte im Bereich des Südwest-Spessarts wird durch die Einbindung gleich zwei verschiedener Grabhügelgruppen verdeutlicht, die am Projektort nahe beieinanderliegen. Es wird mit relativ einfachen, aber angepassten Gestaltungsmöglichkeiten ein vielseitiger und ansprechender Aufenthalts- und Informationspunkt geschaffen.

### Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

- Das Projekt leistet einen positiven Beitrag im Bereich „Umwelt“ und „Klima“. Im Wesentlichen wird durch das Projekt der Aspekt des Naturerlebnisses bzw. der Erfahrung der Kulturlandschaft in den Vordergrund gerückt.
- Der Grabhügel-Weg ist als Rundwanderweg konzipiert und in das bestehende Wandwegenetz eingebunden. Damit fördert der Weg Aktivitäten zu Fuß und damit eine umweltfreundliche Freizeitmöglichkeit.

### Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt soll alle Altersklassen ansprechen und bietet dementsprechend unterschiedliche Informations- und Mitmachmöglichkeiten. Das Angebot auf dem Themenweg zur Grabhügellandschaft ist somit generationenübergreifend ausgerichtet. Es ist dementsprechend attraktiv z.B. auch für Familienausflüge.

### Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Das Standardwerk zur Vor- und Frühgeschichte am Bayerischen Untermain aus den 1950er Jahren wurde im Jahre 2017 durch die Veröffentlichung einer Dissertation grundlegend aktualisiert und ergänzt. Beide wissenschaftliche Abhandlungen und darüber hinaus die Übersicht zu Bodendenkmälern des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege im Bayernatlas zeigen eine herausragende Dichte an Grabhügeln bzw. Grabhügelgruppen im Südwest-Spessart. Das Gebiet fällt geologisch mit dem so genannten Großwallstadt-Obernburger Graben zusammen und weist umfangreiche Lößablagerungen auf.

Bisher hat kein Projekt auf diese außergewöhnliche Ansammlung von Grabhügeln und die herausragende Stellung als Kultur- und Siedlungsgebiet der Vorgeschichte hingewiesen. Konkret wurden hauptsächlich Grabhügel der Hallstatt-Zeit nachgewiesen, die mit dem Kulturkreis der Kelten zusammenfällt. Das vorliegende Projekt greift daher einen historischen Aspekt auf, der bislang nahezu unbeachtet blieb, aber eine große Bedeutung für die Region auch im Hinblick eines Alleinstellungsmerkmals besitzt.

Das Projekt stellt eine ideale thematische Ergänzung zum LEADER-Projekt: „Touristische Erschließung der Altenburg“ dar. Die ehemalige Befestigungsanlage gleicher Zeitstellung ist ca. 13 km Luftlinie in nördlicher Richtung lokalisiert. Auch weitere Ringwallanlagen in der Umgebung von Miltenberg und Bürgstadt zeugen von den umfangreichen Aktivitäten in der Keltenzeit. Zwei dieser Ringwallanlagen werden über das Netzwerk Burglandschaft beworben.

Die große Bedeutung des Projektes für die LAG Main4Eck liegt insgesamt darin, dass Grabhügel als eindrucksvolle Dokumente der Vorgeschichte des Gebietes erstmalig thematisiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt**

- Die Initiative für das Projekt kam von den Mitgliedern des Naturschutzvereins Erlenbach e.V. Der Verein hat daraufhin auch die Projektträgerschaft übernommen und trägt Sorge für eine nachhaltige Pflege des Weges.
- In die Arbeiten werden auch ehrenamtlich tätige Personen im Rentenalter einbezogen, die als „Rentner-Gang“ vor Ort organisiert ist und bei der Projektumsetzung mitwirken möchte.
- Es sind verschiedene Institutionen und Verbände in die Planungen einbezogen worden. Nicht zuletzt wurde das Projekt mit der Stadt Erlenbach und insbesondere mit dem Forst besprochen. Für die Ko-Finanzierung wurden verschiedene Geldgeber angeschrieben, die Ihre Bereitschaft zur Ko-Finanzierung bestätigt haben.

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung**

- Die Vernetzung in die Region wird über bestehende Zusammenschlüsse im Bereich Heimat und Geschichte gewährleistet. Das Projekt ist dadurch in die regionale Kommunikations- und Präsentationsstrukturen dieser Institutionen eingebunden und wird aktiv beworben. Das Projekt bildet die Grundlage, hier thematische Vernetzungen z.B. zum Thema „Kelten“ zu initiieren.
- Durch die Einbindung in das Wanderwegenetz des Spessartbundes wird der Weg über den Spessartbund beworben. Bei einer Neuauflage der Wanderkarte wird der Weg kartographisch erfasst und in der regionalen Wanderkarte verzeichnet.

### Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Der nachhaltige Betrieb ist durch die beteiligte Kommune und dem etablierten Naturschutzverein gesichert.
- Die nachhaltige Pflege wird vom Naturschutzverein und vom Bauhof der Kommune und von Ehrenamtlichen („Renter-Gang“) übernommen.
- Die Wegemarkierung wird durch die Mitarbeiter des Spessartbundes gewährleistet und durch die regelmäßigen Kontrollen nachhaltig gesichert.

### Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

- Es gibt keine Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

### Finanzplan

#### Projektbestandteile

Einrichtung eines Themenweges mit Informationstafeln und zwei Kunstobjekten	19.744,90 €
Geophysikalische Visualisierung der Grabhügel	11.444,56 €
Rekonstruktion der Grabhügel	9.729,80 €
Einrichtung eines Verweilortes	1.155,49 €
Öffentlichkeitsarbeit	915,92 €
Auftaktveranstaltung	300,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>43.290,67 €</b>

#### Finanzplan

Naturschutzverein Erlenbach a. Main e.V.	10.043,09 €
Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken	5.000,00 €
Sparkasse Miltenberg-Obernburg	2.500,00 €
Stadt Erlenbach a. Main	3.000,00 €
Rotary-Club Miltenberg	500,00 €
<b>Gesamtsumme (Netto)</b>	<b>37.079,30 €</b>
<b>MwSt</b>	<b>6.211,37 €</b>
<b>LEADER-Förderung</b>	<b>22.247,58 €</b>
<b>Gesamtsumme (Brutto)</b>	<b>43.290,67 €</b>

20.10.2020  
 Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Projektträger